

## Markierungsarbeiten 2015

Seit 2001 führe ich Markierungsarbeiten durch, wobei ich mittlerweile meine Arbeiten am 01. April beginne und am 01. Oktober beende. Heuer war ich eigentlich in ganz Passeier tätig, natürlich beginne ich im Frühjahr mit der Markierung der Wege im Tal und ab Mai/Juni geht's dann höher hinauf. Aufgrund meiner langjährigen Erfahrung weiß ich zumeist mit ziemlicher Sicherheit, welche Wege einer Auffrischung bedürfen und welche Wege z.B. zur Gänze neu zu markieren sind. Bedingt durch den wunderschönen, heißen Sommer konnte ich heuer, im Vergleich zum Vorjahr, sehr gut arbeiten und möchte in der Folge die wichtigsten Arbeiten zusammenfassen: Ich begann mit dem Weg Nr. 3/E5 von der Metzgerei Gögele bis Pfeiftal sowie dem Passerdamm- und Gântöllnweg Nr. 30 und 3A. Danach vom Kiosk Glaiten bis zur Silberhütthöhe (Nr. 9 und E5) sowie nach St. Hippolyt (Nr. 9A und 9B) und weiter zum Fernsehturm bzw. zum Hohegger und zu Linas Hofschenke (Nr. 11). Hernach folgte die Markierung der Nr. 10 von St. Leonhard bis zum Wieserhof unterhalb von Stuls. Nachher markierte ich den Weg Nr. 5 vom Fuchshäusl bis zum Kalkofen bei Breiteben und in der Folge von Breiteben bis zur SportArena Nr. 30 bzw. Nr. 6. Zudem besserte ich die Markierungen rings um den Norggensteig aus. Hernach erfolgte die Markierung des Passer-Schlucht-Weges (Nr. 1) und zudem die Nr. 1A und 1B bis Bad Sand. Danach markierte ich die Wege von St. Leonhard bis Pfistrad (Nr. 13 und 13A). Des Weiteren führte ich Markierungen rings um die Brunst durch (Nr. 11B, 20A, 12). Auch im Pfelderer Gebiet war ich heuer des Öfteren tätig: Ich markierte die Wege von Innerhütt bis Ulfas (Nr. 24), von Innerhütt bis zur Imstalm (Nr. 8A) von der Faltmaralm zur Karalm (Nr. 5B), von der Faltmaralm bis zum Falserjoch (Nr. 9 und 5) sowie gemeinsam mit Kofler Sepp den Weg zur Stettiner Hütte (Nr. 8 und 24). Mit Kofler Sepp habe ich zudem den Weg Nr.4 von den

Rappenhöfen bis zur Faglsalm und von den Hirzerhütte bis zum Grubenjoch (Nr. 2B) oberhalb von Fartleis markiert. Auch den neuen Erlweg (Nr. 2A) sowie den Weg von der Pfandler Alm nach Fartleis (Nr. 2B) habe ich markiert. Am Jaufenkamm war ich ebenfalls tätig und markierte die Wege Nr. 12, 12A und 12B. Danach folgte die Markierung des Weges Nr. 2 von Ulfas zur Kolbenspitze sowie zum Königsjoch (Nr. 20). Zudem besserte ich die Markierungen E5 von Hochfirst zum Urweg Timmelstal, die Verbindung von der Oberglaneggalm zum Parkplatz der Seeber Alm (Nr. 20) sowie den Weg Nr. 43 zum Seeber See aus. Auch die Zugänge zur Unteren bzw. Oberen Gostalm und zur Seeber Alm habe ich, wo notwendig, ausgebessert. Danach folgte die Markierung über die Nr. 29 nach Schneeberg und weiter zum Kleinen Schwarzsee (Nr. 28A) sowie über die Nr. 31 und die Nr. 27A zum Sandjoch, ein Weg, den ich erstmals markierte und der in entsprechend schlechtem Zustand war. Auch in Walten war ich tätig und markierte zum Wanserjoch (Nr. 14) sowie zur Bärengrüblalm (Nr. 16). Weiters markierte ich zum Großen Schwarzsee und weiter auf die Windachscharte (Nr. 33) und über die Karlscharte zum Schneeberg (Nr. 29). Rings um Rabenstein markierte ich den Weg Nr. 44 bzw. E5 bis zur Seeber Alm sowie beide Zugänge zur Rabensteiner Alm (Nr. 43 und 43A).

Das waren in etwa meine wichtigsten heuer durchgeführten Arbeiten, wobei es mir immer ein Anliegen war, sauber und übersichtlich zu markieren und zu nummerieren. Ich bedanke mich für das Vertrauen und hoffe, dass meine Arbeit für die vielen Bergfreunde aus nah und fern von Nutzen ist.

In diesem Sinne wünsche ich allen Wanderern und Bergbegeisterten wunderbare und erlebnisreiche Touren in unserer Psairer Bergwelt!

Kurt Gufler